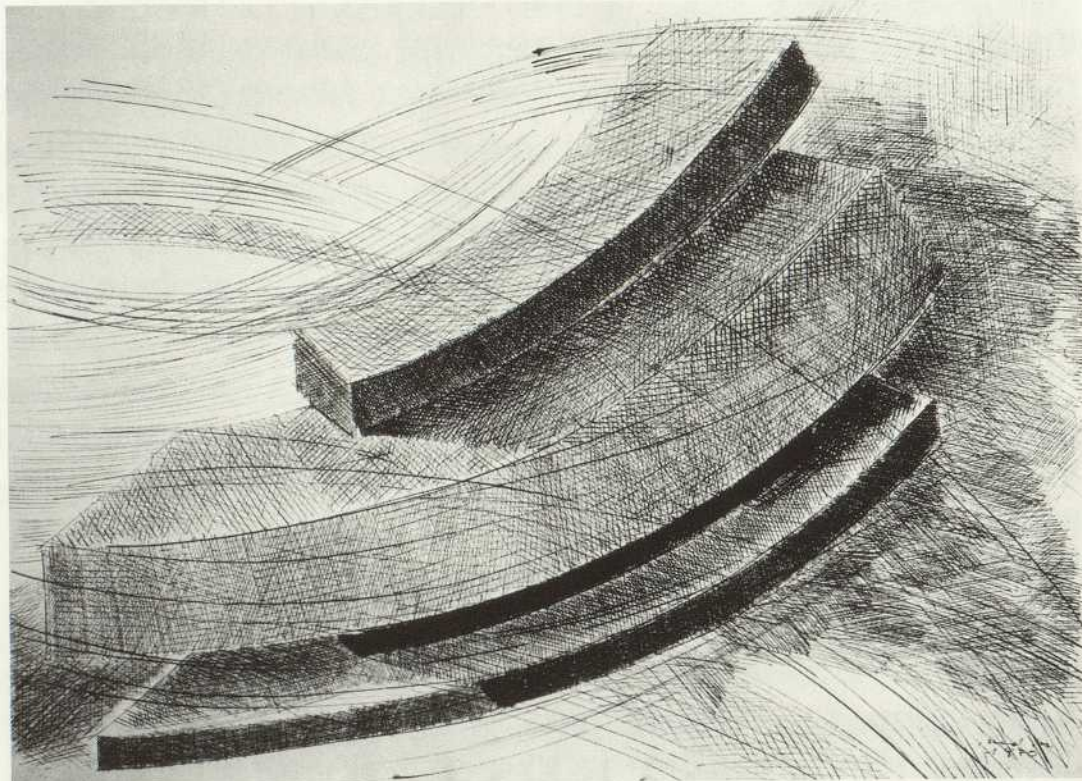


Max Bill (1908), dessen Figurenkompositionen in ihrer mathematischen Klarheit den jungen Malin einiges bei sich selbst besser zu sehen verhalfen. Der dritte ist Albert Schilling (1904); seine vielen vorbildlichen Werke in neuen Schweizerkirchen der vierziger und fünfziger Jahre wirkten anregend und herausfordernd für eigene Verwirklichungen im Bereiche kirchlicher Kunst.



16 *Komposition*, 1970, Tuschefeder